



**Jörg Frey (Hg.)
Stefan Krauter (Hg.)
Hermann Lichtenberger (Hg.)**

Heil und Geschichte

Die Geschichtsbezogenheit des Heils und das Problem der Heilsgeschichte in der biblischen Tradition und in der theologischen Deutung

(WUNT, 248)

Tübingen: Mohr Siebeck 2009. XXIII, 834 S. €199,00
ISBN 978-3-16-150110-4

Friedrich Schipper (2011)

Der vorliegende Band versammelt die Beiträge eines von der Fritz-Thyssen-Stiftung u.a. finanziertes Symposiums zum Thema Heil und Geschichte, das im April 2007 zu Ehren von Martin Hengel, einem der Großen der deutschsprachigen Antiken Judaistik, anlässlich seines 80. Geburtstags an der Universität Tübingen abgehalten wurde. Der Jubilar starb im Juli 2009, wenige Monate vor dem Erscheinen dieses Bandes, der ihm nun gleichsam im doppelten Sinne gewidmet ist, als Fest- wie als Gedenkschrift. Dementsprechend bildet Hengels Beitrag einerseits die „programmatische Einführung“ in den Band, zugleich auch sein „wissenschaftliches Vermächtnis“. In mehr als 30 Beiträgen diskutieren Autoren aus Deutschland, Frankreich, Israel, Großbritannien und den USA das Thema in seinen exegetischen und theologischen Dimensionen. Die weit gespannte fachliche Kreis der Beiträge umfasst das Alte Testament bzw. die Hebräische Bibel, Flavius Josephus, Philo von Alexandrien, Qumran und die Rabbinica, die wesentlichen neutestamentlichen Autoren und Schriftenkreise, die klassische griechische und römische Literatur, Irenaeus und die Gnosis Augustinus und Luther bis hin zur neuzeitlichen Interpretation bei Kant, Hamann, von Hofmann, Bultmann, Löwith, Rosenstock-Huessy und Pannenberg. Der Band zerfällt in fünf Hauptteile die von einem einleitenden und einem schließenden Teil gerahmt werden: Grundlagen, Altes Testament und Antikes Judentum, Griechisch-römische Perspektiven, Neues Testament, Patristik und Reformation, Neuzeitliche Theologiegeschichte, Literarischer Appendix.

Inhaltsverzeichnis:

Jörg Frey, Stefan Krauter, Hermann Lichtenberger: Einführung. Zum Thema Heil und Geschichte und zum Problem der 'Heilsgeschichte' in der biblischen Tradition und in der theologischen Interpretation;

I. Grundlagen: Martin Hengel: Heilsgeschichte;

II. Altes Testament und Antikes Judentum: Bernd Janowski (Tübingen): Vergegenwärtigung und Wiederholung. Anmerkungen zu G. von Rads Konzept der

"Heilsgeschichte"; Joachim Schaper (Aberdeen): "Dann sollst du anheben und sagen vor dem HERRN, deinem Gott ...": Heil, Geschichte und Gedächtnis im Deuteronomium; Anna Maria Schwemer (Tübingen): Die Gottesherrschaft bei Josephus; Bernhard Mutschler (Ludwigsburg): Geschichte, Heil und Unheil bei Flavius Josephus am Beispiel der Tempelzerstörung. Zur Komposition von Jos. bell. 6,285-315; Jutta Leonhardt-Balzer (Aberdeen): Heilsgeschichte bei Philo? Die Aufnahme der Zweigeisterlehre in QE I 23; Marc Philonenko (Strassburg): La symbolique du noir et du blanc dans la vision de l'histoire de l'apocalyptique; Beate Ego (Osnabrück): Geschichte im Horizont der göttlichen Zuwendung. Überlegungen zur Relation von Heil und Geschichte im rabbinischen Judentum; Hermann Lichtenberger (Tübingen): Geschichte und Heilsgeschichte in der Damaskusschrift; Daniel Schwartz (Jerusalem): From Moses' Song to Mattathias' Speech. On "Zeal for the Law" and Heilsgeschichte in the Second Century BCE;

III. Griechisch-römische Perspektiven: Thomas Szlezák (Tübingen): Weltgeschehen mit und ohne Götter. Griechische Vorstellungen über die Präsenz des Göttlichen im geschichtlichen Prozess; Dieter Timpe (Würzburg): Domitian als Christenfeind und die Tradition der Verfolgerkaiser; Stefan Krauter (Tübingen): "Tanti fuit" - Ein römischer Beitrag zu Problemen heilsgeschichtlicher Theologie; Hans Dieter Betz (Chicago): Plutarch über das leere Grab des Numa Pompilius;

IV. Neues Testament: Reinhard Feldmeier (Göttingen): Gott und die Zeit; Ulrike Mittmann-Richert (Osnabrück): Thesen zur offenbarungsgeschichtlichen Grundlegung der Christologie; Christian Grappe (Strassburg): De la création à la résurrection et à la nouvelle création: lectures et relectures de Genèse 2,7; Friedrich Avemarie (Marburg): Heilsgeschichte und Lebensgeschichte bei Paulus; James D.G. Dunn (Durham): The Book of Acts as Salvation History; Roland Deines (Nottingham): Das Erkennen von Gottes Handeln in der Geschichte bei Matthäus; Hermut Löhr (Münster): Geschichtliches Denken im Hebräerbrief; Jörg Frey (Zürich): Die Fleischwerdung des Wortes: Die Geschichtlichkeit des Heils nach dem Johannesevangelium;

V. Patristik und Reformation: Christoph Marksches (Berlin): Welche Funktion hat der Mythos in den gnostischen Systemen? Oder: "Ein gescheiterter Denkversuch zum Thema 'Heil und Geschichte'"; Winrich Löhr (Heidelberg): Heilsgeschichte und Universalgeschichte im antiken Christentum; Torsten Krannich (Heilbronn): "Gott, der du es durch die Fülle deines Erbarmens gut mit uns meintest (haer. 3,6,4). Heil bei Irenäus von Lyon; Volker Drecoll (Tübingen): Heil und Geschichte in der Paulusauslegung Augustins; Matthieu Arnold (Strassburg): Dieu, maître de l'histoire dans la correspondance de Martin Luther; Volker Leppin (Jena): "... in diesen letzten Zeiten". Gottes Geschichtswirken und Gottes Heilswirken bei Martin Luther;

VI. Neuzeitliche Theologiegeschichte: Oswald Bayer (Tübingen): Scheidekunst und Ehekunst. Glaube und Geschichte bei Kant und Hamann; Johannes Wischmeyer (Mainz): Heilsgeschichte im Zeitalter des Historismus. Das geschichtstheologische Programm J.C.K. Hofmanns; Fritz Herrenbrück (Baden): Heilsgeschichte bei Karl Löwith und Eugen Rosenstock-Huessy; Klaus W. Müller (Stuttgart): Rudolf Bultmann und die Heilsgeschichte; Christine Axt-Piscalar (Göttingen): Offenbarung als Geschichte. Die Neubegründung der Geschichtstheologie in der Theologie Wolfhart Pannenberg; Christoph Schwöbel (Tübingen): "Heilsgeschichte" - Anatomie eines umstrittenen theologischen Konzepts;

VII. Literarischer Appendix: Ulrich Heckel (Tübingen): Heil und Geschichte. Predigt über 1. Petrus 1,3-9; Folker Siegert (Münster): Philon über die Vorsehung: Ein Gespräch;
Stellen-, Sach- und Personenregister; AutorInnenverzeichnis.

Ziel des schwerwiegenden Bandes ist es, einen erneuerten Blick auf das längere Zeit vernachlässigte Thema der Heilsgeschichte und die fundamentale Beziehung zwischen Geschichte und Theologie zu werfen – eines der Metathemen im Schaffen Martin Hengels. Den Herausgebern und Autoren ist es dabei gelungen, gleichsam ein heilsgeschichtliches Universum der theologischen Forschung abzubilden

<p>Zitierweise Friedrich Schipper: Rezension zu: <i>Frey, Jörg (Hg.) u.a.: Heil und Geschichte. Tübingen 2009.</i> in: bbs 12.2011 <http://www.biblische-buecherschau.de/2011/Frey_Heil.pdf></p>
